

Erwerbungen Brandenburg-Preußens.

Umfang der Mark zur Zeit des Kurfürsten Friedrich I.: Altmark
und Mittelmark nebst Priegnitz und Uckermark.

Friedrich II.	erwirbt die Neumark vom deutschen Orden zurück.
Johann Sigismund	erwirbt 1614 Kleve, Mark und Ravensberg. 1618 Preußen (Ostpreußen).
Der große Kurfürst	erwirbt 1648 Hinterpommern, Cammin, Minden, Halberstadt. 1680 Magdeburg.
Friedrich Wilhelm I.	erwirbt 1713 Geldern. 1720 Vorpommern bis zur Peene.
Friedrich der Große.	erwirbt 1742 Schlessien und die Graf- schaft Glatz. 1744 Ostfriesland. 1772 Westpreußen und den Negebidistrikt.
Friedrich Wilhelm II.	erwirbt 1791 Ansbach und Bayreuth. 1793 Südpreußen. 1795 Neustpreußen.
Friedrich Wilhelm III.	erwirbt zum Ersatz für die linksrheinischen Verluste 1803 Hildesheim, Pader- born, einen Teil von Münster, Erfurt und das Eichsfeld, Mühlhausen, Nordhausen, Goslar. erwirbt 1805 Hannover im Tausch für Ansbach. verliert 1807 die linkselbischen Lande, Südpreußen nebst dem Negebidistrikt und Neustpreußen.